

# Tausende Jungreben am Eckberg gepflanzt

Der Pächter Heinz Knapp setzt nach dem Roden Sauvignon-blanc-Rebstöcke / Infotafeln geplant

Von Christa Hoffmann

**Baden-Baden –** Noch sind es so zarte Pflänzchen, dass sie neben den Befestigungsstäben kaum zu erkennen sind, aber das wird sich ändern. „Ein Neuanfang ist gemacht“, sagte Heinz Knapp, der gestern das Rebstück am Eckberg in Baden-Baden vorstellte, das nach dem Roden nun nach und nach mit 2 200 widerstandsfähigen Sauvignon-blanc-Reben bestückt wird.

Der bekannte kurstädtische Architekt und Dipl.-Ingenieur pachtete kürzlich, wie berichtet, das 6,8 Hektar große Areal am Eckberg und am Schafberg von der Stadt. Er hatte bereits 2005 eine neue, zwei Hektar große Rebfläche beim Jagdhaus Hubertus unterhalb des Fremersbergs angelegt. Außerdem bewirtschaftet er Lagen am Mauerberg in Neuweiler mit etwa einem Hektar. Nun nahm der Winzer die Lagen an der Eckbergkapelle, dem angrenzenden Silberbuckel und dem Schafberg in Lichtenal hinzu. Etwa 80 Ar Rieslingreben am Silberbuckel hat er nur zurückschneiden lassen. Sie bleiben erhalten. Die drei Hektar Reben am Schafberg werden laut Knapp aber auch noch gerodet und neu bepflanzt.

Zunächst ist der Boden am Eckberg gemulcht und gelockert worden. „Nach dem Ausheben der Pflanzlöcher setzen wir die Jungreben ein“, so Knapp, und das Loch werde zur Hälfte aufgefüllt. Danach werden drei Liter Wasser angegossen. An der Eckbergkapelle



Der neue Pächter Heinz Knapp hat mit der Neuanpflanzung von Reben am Baden-Badener Eckberg begonnen. Fotos: Hoffmann

setzt Knapp Hochstämme, die schon etwas weiter sind, „dafür aber auch das doppelte kosten“.

Demnächst plant Knapp noch den Bau von Wildzäunen. Da er diese auf seinem Pachtgelände unterbringen will, wird sich die Weinbaufläche zwangsläufig etwas verkleinern, erklärte der Hobbywinzer, da der Traktor am Ende der Pflanzreihen auch noch wenden können müsse. Welche Art Zaun wo zum Einsatz komme, sei noch nicht endgültig entschieden. Bei einem Elektrozaun müsse man bei-

spielsweise immer darauf achten, dass kein Gras daran komme.

Die Weinlese soll in Handarbeit ohne Maschinen erfolgen. Das Traubengut werde in die Keller von Schloss Eberstein gebracht und dort in eigenen Fässern ausgebaut. Je nach Saison geht Knapp von einem Ertrag von 50 bis 60 Hektolitern pro Hektar aus. „Wir wollen Qualitätswein machen“, so der Pächter, der betonte, dass die ganze Familie hinter dem Projekt stehe. Er setze auf Klasse statt Masse. „Die ganze Familie geht auch mit zum Herbst.“

Erste Erträge stellen sich nach Neuanpflanzungen erst nach drei bis vier Jahren ein, so Knapp. „Das nennt man den Jungierwein“, erklärte die bekannte Sommelière Natalie Lumpp aus Baden-Baden, die gestern auf Einladung von Heinz Knapp auch einen Blick auf dessen neue Weinberge geworfen hat. „Ich freue mich, dass es hier geschieht weiter“, sagte die Weinberaterin und Weinautorin.

Der begeisterte Winzer Knapp will langfristig auch Infotafeln aufstellen, damit Spaziergänger und Wanderer sich

informieren könnten. Außerdem plant er Führungen zwischen dem Schafberg und dem Eckberg, um zu zeigen, wie sich die Reben entwickeln, möglicherweise in Verbindung mit einem Vesper.

Knapp, dem auch seit etwa 30 Jahren ein Weingut in der französischen Provence gehört, auf dem er viel Erfahrung sammeln konnte, ist früh mit Weinbau in Berührung gekommen. Er wurde in Achern geboren und hat der Verwandtschaft in Sasbachwalden schon als Jugendlicher immer beim Herbst gelehrt.

## Verkauf von Kleidung

**Baden-Baden (red) –** Am Samstag, 12. Mai, bieten die Mitglieder des Baden-Badener Serviceclubs „Soroptimist International“ von 9 bis 16 Uhr vor dem Bürgerbüro am Jesuitenplatz sehr gut erhaltene

Kleidung für Damen und Herren an. Der Erlös fließt einer Mitteilung zufolge dem Club-Projekt „Deutscher Sprachunterricht“ für Kinder mit Migrationshintergrund im Kindergarten des Stadtteilzentrums Brieglacker zu. Sprachkenntnisse eröffnen schon den Kleinsten fröhliche Teilhabe am sozialen Leben, so eine Mitteilung.

## „Kunterbunter Kinderspaß“

Aktionsnachmittag am 12. Mai

**Baden-Baden (red) –** Am Samstag, 12. Mai, findet von 13 bis 17 Uhr der „Kunterbunte Kinderspaß“ der Bürgerstiftung vor dem Kurhaus Baden-Baden statt. Zahlreiche bekannte Aktivitäten warten einer Mitteilung zufolge auf die Kindergarten- und Grundschul Kinder. Hüpfburg, Karussell und das Spielmobil laden genauso ein wie Tischfußball und das Bastelzelt.

Neben den interaktiven „Kids for Dance“ freuen sich die Veranstalter, mit den nicht nur bei Kindern beliebten „Slacklines“ (Balancieren auf einem Seil) und einem „Sinnsparcours“ neue Attraktionen im Angebot haben. Auch größere Kinder und Erwachsene sind willkommen und aufgerufen, sich einmal den Herausforderungen eines Rollstuhls zu stellen, einen Blindenparcours zu durchlaufen oder sich an der Gebärdensprache zu versuchen. Für Speis und Trank ist gesorgt.

Wie gewohnt erhalten die Kinder Laufkarten, die dann an den einzelnen Stationen ge-

stempelt werden. Mit der notwendigen Anzahl an Stempeln gibt es zum Schluss am Glücksrad einen der vielen Preise. Da die Laufkarten gleichzeitig auch Postkarten sind, nimmt man mit diesen auch noch an einem Luftballonwettbewerb teil. Die Siegererhebung des Wettbewerbs im vergangenen Jahr findet im Rahmen des diesjährigen Festes statt.

Die Bürgerstiftung dankt den Helfern und Sponsoren, ohne die eine solche, für die Kinder kostenlose Veranstaltung nicht möglich wäre, heißt es weiter. Mit der seit Jahren bestehenden Kooperation mit Organisationen für behinderte Menschen lautet das Motto „Mittendrin statt außen vor“. Die Bürgerstiftung Baden-Baden hofft, dass viele Kinder und Erwachsene das „Mittendrin“ an diesem Tag wieder gemeinsam feiern, Spaß haben und voneinander lernen. Insbesondere Kinder aus der Region und Menschen mit Behinderungen sind eingeladen, einen ereignisreichen Nachmittag zu erleben.



Akustikdecke und rote Schallschutzwand sollen fortan den Lärm in den Klassenzimmern verringern, wie Siegfried Schmich (vorne) den Ausschussmitgliedern erläuterte. Foto: Deck

## Neue Decken sorgen für bessere Akustik in Klassenzimmern

Bau- und Schulausschuss beim Vor-Ort-Termin in der Realschule

**Baden-Baden (yd) –** Zu einem Vor-Ort-Termin in der Realschule haben sich die Mitglieder des Bau- sowie des Schulausschusses des Gemeinderats gestern Nachmittag getroffen. Siegfried Schmich, Leiter des städtischen Fachgebiets Gebäudemanagement, erläuterte den Ausschussmitgliedern die Sanierungsmaßnahmen, die nach und nach in allen Schulen der Stadt durchgeführt werden sollen.

Vier Klassenzimmer der Realschule wurden bereits renoviert. Insgesamt drei Millionen Euro sind im Haushaltsplan

2012 für Investitionen an der Bausubstanz der städtischen Schulen vorgesehen. „Wir haben besonders darauf geachtet, die Mittel dort einzusetzen, wo auch das Lernen tatsächlich tangiert wird“, erklärte Bürgermeister Werner Hirth.

Besonderes Augenmerk galt dabei dem Einbau neuer Akustikdecken und der Beleuchtung der Klassenzimmer. Immer mehr Schüler mit Handicap werden an den allgemeinbildenden Schulen im Stadtgebiet unterrichtet (Inklusion). Damit beispielsweise Schüler, die schlecht hören, dem Unterricht folgen können, muss der Lärm in den Klassenzim-

mern gedämpft und die Akustik verbessert werden. „Deshalb haben wir die Akustikdecken und eine rote Schallschutzwand im hinteren Bereich der Klassenzimmer eingebaut“, so Schmich. Im Zuge der Renovierung werden die Räume außerdem (wenn nötig) gestrichen und sie erhalten eine neue Beleuchtung, die dank Sensoren, die sich an der Helligkeit des Tageslichts orientieren, stromsparend ist.

Günter Seifermann (Grüne) bat die Verwaltung, zu prüfen, inwiefern eine Beleuchtung mittels LED-Technik in den Schulen eingesetzt werden kann, um Energie zu sparen.

## Polizeibericht

### Kollision mit Bus

**Baden-Baden (red) –** Eine 54-jährige Autofahrerin missachtete laut einer Mitteilung der Polizei am Dienstag, kurz vor 14 Uhr, beim Einfahren von der untergeordneten Falkenstraße in die Lichtenal Straße die Vorfahrt eines von links kommenden Gelenkbus. „Dessen Fahrer versuchte noch auszuweichen, konnte jedoch eine Kollision nicht mehr vermeiden. Die Verursacherin wurde vorsorglich vom Deutschen Roten Kreuz betreut. Der Sachschaden beträgt mehrere Zehntausend Euro“, schreibt die Polizei in ihrer Mitteilung weiter. Die Lichtenal Straße sei für etwa 20 Minuten zwischen der Tunnel-einfahrt und der Josefskirche voll gesperrt gewesen. Danach erfolgte eine einseitige Verkehrsführung an der Unfallstelle vorbei.

### Vorfahrt missachtet

**Baden-Baden (red) –** Ein 24-jähriger Autofahrer hat am Dienstag gegen 20.30 Uhr beim Einfahren von der Heimstraße in die Hauptstraße die Vorfahrt eines auf der Hauptstraße in Richtung Lichtenal fahrenden Omnibusses missachtet. Dies teilte die Polizei gestern mit. Bei dem Unfall sei ein Sachschaden von etwa 10 000 Euro entstanden. Aufgrund der Unfallbeschädigungen musste das Auto abgeschleppt werden.

### Unter Drogen am Steuer

**Baden-Baden (red) –** Am Dienstagabend, kurz vor 22 Uhr, wurde auf der B 500, zwischen dem Kreisell und der Abfahrt Baden-Oos, ein unter Drogen einfluss stehender 25-jähriger Autofahrer angehalten, heißt es in einer Mitteilung der Polizei. Nach Feststellung der Drogenbeeinflussung sei dem Mann durch einen Arzt eine Blutprobe entnommen worden. Bei einer Durchsuchung sei bei dem 26-jährigen und im Fahrzeug noch mehr als ein Gramm Haschisch gefunden und sichergestellt worden, informiert die Polizei.